



Evangelische
Akademie
zu Berlin



Arbeitsgruppe Anerkennung -
gegen Genozid, für Völkerverständigung e.V.
(AGA)



**Deutsch-Armenische Gesellschaft
Frankfurt / Main**

gegründet 1914 von Johannes Lepsius

Das Unsagbare schreiben - Prosa über Völkermord

Beginn: **11. Oktober 2013, 16:00 Uhr**

Einlass / Anmeldung: **14:30 Uhr**

Ende: **13. Oktober 2013, 14:00 Uhr**

Ort: **Ev. Bildungsstätte auf Schwanenwerder**

Veranstaltungstyp: **Tagung**

Tagungsnummer: **29/2013**

Leitung: **Dr. Erika Godel**

Thema:

Literatur über Völkermord bewegt sich entlang der Grenzen des Mitteilbaren. Umso bemerkenswerter ist die Vielfalt der literarischen Annäherungs- und Deutungsversuche von Massengewalt, Erniedrigung, Leid, Anklage, Sinnzweifeln und Identitätsverlust. Die Bandbreite der Erzählperspektiven reicht von der authentisch-chronistischen Prosa der Überlebenden bis zu den vielfältigen Genres fiktionalen Erzählens.

Der historische Schwerpunkt der Tagung liegt auf den Genozidereignissen in der letzten Dekade osmanischer Herrschaft, bezieht aber deren Wahrnehmung durch jüdisch-deutschsprachige Autoren ebenso mit ein, wie den diachronen Vergleich mit polnischen Kurzgeschichten der unmittelbaren Nachkriegszeit.

Absichten, Perspektiven und Mittel der Prosa über das Unsagbare werden in literaturwissenschaftlichen Vorträgen sowie in Lesungen (teilweise Autorenlesungen) vorgestellt und in Workshops vertieft. In einer Podiumsdiskussion armenischer und türkischer Autor/Innen sollen insbesondere die „brückenbauenden“, verbindenden Möglichkeiten der gegenwärtigen Erinnerungsprosa in der türkischen Literatur sowie der Prosa der armenischen Diaspora ausgelotet werden.

Wir laden Sie herzlich ein!

Dr. Erika Godel, Evangelische Akademie zu Berlin (EAB) +++ Dr. Tessa Hofmann, Arbeitsgruppe Anerkennung - Gegen Genozid, für Völkerverständigung e. V. (AGA) +++ Dr. Raffi Kantian, Deutsch-Armenische Gesellschaft e.V. (DAG)

Programm:

Freitag, den 11. Oktober 2013

14.30 Uhr Anmeldung und Kaffee

16.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Dr. Erika Godel, Dr. Tessa Hofmann

16.15 Uhr **Elias Venezis: Erwachsenwerden unter Lebensgefahr**

Dr. Michaela Prinzing, Berlin

17.15 Uhr **Lagerliteratur: Frühe polnische Beiträge**

Prof. Dr. Magdalena Marszałek, Universität Potsdam

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr **Lesungen**

Elias Venezis: Nr. 31328: Leidensweg in Anatolien (dt. 1969)

Tadeusz Borowski: Die steinerne Welt (1948)

Zofia Nałkowska: Medaillons (1946)

Ende gegen 21:30 Uhr

Samstag, den 12. Oktober 2013

Ab 07.30 Uhr Frühstück für Übernachtungsgäste

09.00 Uhr **Morgenandacht**

Dr. Erika Godel

09.30 Uhr **Zwischen Coming Out, Identitätsstiftung und Anklage: Die Literatur der Enkel**

Dr. Tessa Hofmann, Freie Universität Berlin

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Autorenlesungen und Gespräch**

Peter Balakian: Die Hunde vom Ararat (1997)

Fethiye Çetin: Meine Großmutter (2004)

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **Die jüngere Schwester der hebräischen Erde:**

**Armenien und sein Schicksal im Werk von Franz Werfel und
Edgar Hilsenrath**

Dr. Bernhard Malkmus, Ohio State University, Department of
Germanic Languages and Literatures

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr

Workshop I

Wie reden? Wie schweigen? - Armenische Autoren zu 1915

Dr. Raffi Kantian (Kebabdjian), Hannover

Workshop II

**Betroffen sein, sachlich bleiben: die Grenzen und Möglichkeiten
literarischen Erzählens**

Dogan Akhanli, Köln

Workshop III

Die Wut des Unbeteiligten

Wilfried Eggers, Drochtersen (Niedersachsen)

19.00 Uhr Abendessen

20.30 Uhr-22:00 **Lebenslied und Todesklage**

Musik aus dem Pontos und Armenien mit Rezitationen armenischer Lyrik
Nelly Schmalenberg, Klavier +++ Pavlos Tsavdaridis, Pontosgriechischer
Gesang mit Lyra

Sonntag, den 13. Oktober 2013

ab 08.00 Uhr Frühstück für Übernachtungsgäste

09.30 Uhr **Morgenandacht**

Dr. Erika Godel

10.00 Uhr **Podiumsdiskussion: Kann Literatur Brücken schlagen?**

Mit Fethiye Çetin (Istanbul), Dr. Peter Balakian (New York), Dogan
Akhanli (Köln) und Serdar Can (Istanbul; angefragt).
Moderation Dr. Raffi Kantian

11.30 Uhr Kaffeepause

12.00 Uhr **Rückblick , Ausblick und Verabschiedung**

Dr. Tessa Hofmann, Dr. Raffi Kantian, Dr. Erika Godel

12.30 Uhr Mittagessen

Gegen 14.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Ort: Evangelische Bildungsstätte auf Schwanenwerder, Inselstraße 27-28, 14129 Berlin (Nikolassee), Telefon (030) 847 14-207, Fax (030) 803 69 61

Anreise

mit PKW: Autobahn115 (AVUS), Ausfahrt Spanische Allee, Wannseebadweg, Inselstraße

mit öffentlichen Verkehrsmitteln: **S7** (Richtung Potsdam-Hbf.) und **S1** (Richtung Wannsee) bis Bhf. Nikolassee, Ausgang Spanische Allee / Strandbad Wannsee. Dort wird jeweils vor Tagungsbeginn (14.30 – 16.00 Uhr) und bei Tagungsende ein Pendelverkehr zum/vom Tagungshaus angeboten. Ein gekennzeichnetes Fahrzeug erwartet Sie in Höhe der Fußgängerbrücke über die Autobahn.

Der **Fußweg** vom S-Bahnhof Nikolassee zur Tagungsstätte beträgt ca. 40 Minuten.

Deutsche Bahn und S-Bhf. Wannsee: Hier gibt es Taxis, die Sie in ca. 10 Minuten zum Tagungshaus bringen.

Flughafen Tegel: Express-Bus X9 bis Bahnhof Zoologischer Garten; weiter mit der S-Bahn wie oben beschrieben.

Tagungsbeitrag

Der Tagungsbeitrag setzt sich zusammen aus:

Teilnahmebeitrag 65,- EUR / ermäßigt 45,- EUR

Verpflegungsbeitrag 45,- EUR inkl. 19% Mwst

Übernachtung (optional) 65,- EUR / im DZ p. P. 45,- EUR inkl. 7% Mwst

Wir bitten um Zahlung des Tagungsbeitrags zu Beginn der Tagung.

Es ist grundsätzlich der volle Teilnahme- und Verpflegungsbeitrag zu bezahlen, auch wenn Sie nur teilweise teilnehmen.

Die Ermäßigung gilt für Studierende (bis 35 Jahre) und Arbeitslose gegen Vorlage eines Nachweises. Darüber hinaus kann auf schriftliche Anfrage im

Vorfeld der Tagung eine Ermäßigung gewährt werden.

Anmeldung wird bis zum 04. Oktober 2013 erbeten. Erst mit unserer Bestätigung wird Ihre Anmeldung verbindlich.

Das Tagungshaus hat eine begrenzte Zimmeranzahl. Bei Überbuchung würden wir Sie nach vorheriger Information in einem externen Hotel in der Nähe unterbringen.

Abmeldung

Im Falle Ihrer Abmeldung bitten wir um eine schriftliche Benachrichtigung. Erreicht uns Ihre Abmeldung nach dem 07.10.2013 erheben wir eine Stornogebühr von 30%. Ab dem 11.10.2013 stellen wir Ihnen den vollen Tagungsbeitrag in Rechnung.

Gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung

Kontakt: Belinda Elter, Evangelische Akademie zu Berlin, Charlottenstraße 53/54, 10117 Berlin; Tel.: (030) 203 55 - 411; Fax: (030) 203 55 - 550; E-Mail: elter@eaberlin.de